



Testessen

Dr. Stephan Leenen
04202-2949
st.leenen@achim.de

Theodora Plate
0421-1607785
plate@verbraucherzentrale-bremen.de

Eduard Hüasers
0441 7 79 10 13
e.huesers@prozept-gbr.de

Anne Kreiling
04488-838816
a.kreiling@lwk-we.de

Waltraud Böden
0441-80 18 06
w.boeden@lwk-we.de

Köchen der Bremer Gemeinschaftsverpflegungseinrichtungen durchgeführt. Es zeichnet sich eine grobe Weserklasse-Bio-Bratwurst ab, die 50% Rind -und 50% Schweinefleisch enthält, einen Saitling (Schafdarm) hat und eher traditionell gewürzt ist. Parallel zu den Testessen werden z.Z. die Vertriebs- und Logistikkonzepte erarbeitet. Bei erfolgreicher Beendigung des Projekts könnte die Weserklasse-Biobratwurst auf der Grünen Woche in Berlin präsentiert werden.

Weitere Fortschritte hat auch die Entwicklung von **Convenience Produkten aus der Region** gemacht. Projektleiterin Marion Riedel von der Stadtmarketing in Achim hat für die Entwicklung eines handwerklich gefertigten saisonalen Essens ohne Zusatzstoffe einen Achimer Gastronomen gewonnen. Im Moment werden weitere Kooperationen aufgebaut, Siegelgeräte geprüft und ein Aktionstag geplant.

Damit weserklasse-Produkte in naher Zukunft in den Großküchen und Kantinen der Region auf dem Speiseplan stehen, hat der **Versuchsballon Großküche** in den letzten Wochen wieder an Auftrieb gewonnen. Ein Vernetzungstreffen mit Küchenleitern hat bereits stattgefunden und ein weiteres Großküchentreffen ist für den Oktober in Planung. Außerdem wurden Logistik, Lagerung, Qualitätskontrolle und andere Aspekte des Einsatzes regionaler Frischeprodukte in einer Bremer Kantine exemplarisch analysiert. Bei diesen Tätigkeiten kann Projektleiterin Theodora Plate von der Verbraucherzentrale Bremen seit kurzem auf die Unterstützung einer externen Agentur zurückgreifen.

Das Projekt **Kooperative Logistik** hatte Herrn Hannemann aus der Modellregion Bitburg-Prüm/Eifel eingeladen, um zu erfahren, wie andernorts regionale Produkte vermarktet werden. Dabei wurde deutlich, dass die abnehmende Hand in der Regel möchte, dass die Vermarktung in einer Hand gebündelt ist. Diese Erfahrung wird in die Entwicklung einer weserklasse-Vermarktungsagentur eingehen, auch wenn diese sich im ersten Schritt vorrangig als Mittler zwischen Produzenten und Abnehmern, wie z.B. Großküchen, sieht.

Im Projekt **Erlebniswelt Bauernhof** stehen Ende September die Abschlussveranstaltungen an. Nicht nur Kinder, Schüler, Lehrer und Erzieher aus dem ganzen Weserland, sondern auch zahlreiche landwirtschaftliche Betriebe blicken dann wehmütig auf 50 einmalige und weitere regelmäßige Besuche auf Höfen und Äckern zurück, die allen viel Spaß und Wissen gebracht haben. Heike Schneider, Christine Rademacher und Alke Buddensiek können durchweg von positiven Reaktionen berichten. Die meisten sind skeptisch, ob dies zukünftig ohne die qualifizierte Arbeit der Promotorinnen möglich ist. Dem Projekt gebührt der Nordlichter-Medienpreis 2005 – so viele Reporter waren noch nie in den Kuhställen Deutschland unterwegs!

Was wollen erwachsene Reitanfänger und Wiedereinsteiger? Das untersuchte Waltraud Böden von Landwirtschaftskammer Weser-Ems im Projekt **Pferdeland-Weserland**. Die zum Teil überraschenden Ergebnisse dieser Untersuchung sowie neue Strategien zur Kundengewinnung werden nun auf einer Informationsveranstaltung am 6. Oktober auf dem Hof Lehmann in Großenmeer vorgestellt.

Liebe Leserin, lieber Leser,

auf der Mitgliederversammlung am 20., September in Delmenhorst wurde verabredet, die Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen mit der Marke *weserklasse* als Kernprojekt für die Fortführung von REGIONEN AKTIV auszuarbeiten (siehe nähere Informationen auf Seite 2). Der Vorstand legte anschaulich dar, dass bei der Etablierung einer *weserklasse*-Wertschöpfungskette von der Erzeugung bis zum Handel die Nordlichter-Projekte in den Bereichen Tourismus, Events und Verbraucheraufklärung weiterhin eine wichtige Rolle spielen werden.

Wie kreativ die REGIONEN AKTIV-Projekte im Weserland bei der Vermarktung der *weserklasse* jetzt schon zusammenwirken, zeigte der diesjährige **hafa-Auftritt der Nordlichter**. Neun Tage lang informierten die Verantwortlichen des Regionalmarketings, wie jedes Jahr kräftig unterstützt von einigen Akteuren, über die Vorzüge regionaler Qualitätsprodukte. Selbstverständlich hatten sie auch wieder Kostproben von der Wurst bis zum Apfelsaft dabei. Zusätzlich fand am *weserklasse*-Stand die feierliche **Preisverleihung des Sommergewinnspiels** statt, an dem die Besucher der Sommerfeste zahlreich teilgenommen hatten. Birgit Klose gelang es, die Gewinner und Sponsoren aller Hauptpreise (u.a. eine Übernachtung im Heuhotel für die ganze Klasse und ein Ochsenessen für die ganze Familie) nach Bremen zu holen. Eine schöne Geschichte am Rande: die Übernachtung im Heuhotel für die ganze Klasse gewann eine ältere Dame, deren Schulzeit wohl ein halbes Jahrhundert zurückliegt. Sie verschenkte den Preis an eine Schule in der Nachbarschaft, die sie auf diesem Wege endlich kennen lernte. Die Dame geht mit den Schülern und Lehrern ins Heuhotel – übernachtet dort allerdings in einem richtigen Bett.

Ebenfalls am Rande des hafa-Auftritts empfingen die Regionalmarketing-Beauftragten Erzeuger und Direktvermarkter zu zwei **Workshops**, um diese über die Nutzungsmöglichkeiten der neuen Marke zu informieren. Ergebnis: die *weserklasse* bietet die Chance, neue Märkte zu erobern.

Schließlich besuchte am letzten Wochenende auch noch Kuhnigunde, unsere rollende Rinderrevue, die hafa und sorgte für staunende Menschaugen.

Lesen Sie auf den nächsten Seiten, was in den letzten Monaten sonst noch los war im Weserland.



Preisverleihung des weserklasse-Sommerspiels auf der hafa 2005



Das Q-Mobil auf der hafa



Auftaktveranstaltung der weser-klasse im Jürgenshof am 30. Mai

KONTAKT:

Nordlichter-Region-
Weserland e.V.
0421 -241 52 45
info@www-nordlichter-
region-weserland.de
www.nordlichter-region-weserland.de

Koordinationsstelle
Nordlichter-
Regionalmarketing
0441- 7 79 10 11
info@prozept-gbr.de
www.weserklasse.de

Presse und
Öffentlichkeitsarbeit:
0421-46 82 69 9
0171-78 141 00
presse@nordlichter-region-
weserland.de

Bundesgeschäftsstelle
02233-943682
info@modellregionen.de
www.modellregionen.de

Weiterführung von REGIONEN AKTIV

Das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft hat entschieden, Regionen aktiv weiterzuführen. In einer zweiten Phase der Umsetzung sollen durch die regionale Partnerschaft verstärkt Kernthemen vorangebracht werden. Neu ist auch, dass für die Finanzierung des Regionalmanagements ab 2006 ein Eigenanteil von 30 % aufzubringen ist. Bis zum 4. Oktober ist hierfür ein „Unternehmenskonzept Regionalmanagement“ zu erstellen, das die künftigen Arbeitsfelder umreißt und mittelfristig eine Verstetigung ohne Unterstützung von REGIONEN AKTIV anstrebt. Mit der Erstellung dieses Konzeptes einschließlich des Finanzplanes und der Identifikation des Kernthemas beschäftigten sich Vorstand und Regionalmanagement sowohl auf dem bundesweiten Vernetzungstreffen der REGIONEN AKTIV - Akteure als auch auf der letzten Vorstandssitzung. Das Kernthema, das sich durch besondere Effekte in den Bereichen Beschäftigung und Wertschöpfung auszeichnen soll wird auf der Mitgliederversammlung am 20. September ein wichtiges Thema sein. Alles in allem sind die neuen Modalitäten für die Fortführung in einem sehr engen Zeitkorsett festzulegen. Alle Beteiligten arbeiten zurzeit mit Hochdruck daran. Parallel dazu erstellt das Regionalmanagement den ersten Teil des Abschlussberichts von „REGIONEN AKTIV“. Am 30.1.2006 folgt die Abgabe des zweiten Teils dieses Abschlussberichtes und des „Regionskonzeptes“, in dem dargelegt wird, auf welches Kernthema und welche Projekte die regionale Partnerschaft sich verständigt hat. Zur Unterstützung bietet die Bundesgeschäftsstelle hierzu ein weiteres Vernetzungsseminar der Akteure am 16.-18. November 2005 an.

Im Weserland wurde für die Kofinanzierung des Regionalmanagements ein Antrag bei der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Bremen/Niedersachsen gestellt, über den im Oktober entschieden wird. Weitere Projektmittel des Bundes stehen unter dem Vorbehalt der Haushaltsentscheidungen. Die Regionen sind gut beraten weitere Fördertöpfe und Finanzierungsquellen für die Umsetzung zu erschließen. Auch öffentliche und private Partnerschaften sind geeignete Modelle zur Unterstützung bestimmter Vorhaben.

Vernetzungsseminar in Fulda

Das REGIONEN AKTIV-Vernetzungsseminar zum Thema "Weiterentwicklung und Fortführung REGIONEN AKTIV" am 07./08.09. in Fulda bot zahlreiche Anregungen für die weitere Arbeit. Einen besonderen Schwerpunkt setzten BMVEL und Bundesgeschäftsstelle auf Zielorientierung und Schwerpunktsetzung bezüglich der Kernthemen. Über die künftigen Meßlatten für Erfolgsbilanzen wurde ebenso diskutiert wie über die Frage der Verstetigung. Lernen in Netzwerken und der Wissenstransfer wird auch in der zweiten Phase von REGIONEN AKTIV eine besondere Rolle einnehmen.

Markenlizenzvertrag für weserklasse

Auf der letzten Vorstandssitzung wurde außerdem ein Markenlizenzvertrag für die Nutzung der Marke weserklasse verabschiedet, den die Verantwortlichen für das Regionalmarketing nach eingehender rechtlicher Beratung vorbereitet hatten. Dieser Vertrag enthält eine abgestufte Gebührenordnung, die die Schwelle zur Nutzung der weserklasse in der Aufbauzeit bewusst niedrig hält. Für die endgültige Festlegung der produktspezifischen Kriterien ist eine Arbeitsgruppe benannt worden, in der neben Eduard Hüasers von ProZept die Vorstandsmitglieder Theodora Plate, Dieter Sander und Christine Schorr vertreten sind.

Die Einführung der weserklasse wurde in den letzten Monaten von den Nordlichter-Projekten hervorragend unterstützt.

Bei den **Sommerevents** warben kulinarische Leckereien, lustige Lieder vom Bauernhof, lehrreiche Spiele und jede Menge Informationsgespräche für die neue Marke. Auf dem Bremer Fahrradfestival, dem Kinderstadtfest in Achim und dem Drachenfest in Lemwerder bildeten die weserklasse-Stände beliebte Farbtupfer und Anlaufpunkte. Auf dem Torftag im Kollbecksmoor war der Standort zwar etwas versteckt, dafür konnte Organisatorin Birgit Klose Bürgermeister Henning Scherf als „blinde Kuh“-Spieler gewinnen.

Die Vorbereitungsgruppe beim ADFC gönnt sich keine Verschnaufpause. Ein Team um Tobias Leuze arbeitet mit Volldampf am **Fest der weserklasse**. Im September und Oktober gehen Kinder auf Schatzsuche in Stadt und Land. Bei diesen Wettbewerben der weserklasse werden die Pfade und Wege gesucht, wie Kartoffeln, Milch und andere Leckereien zu uns auf den Tisch kommen. Die Schatzsucher tragen alle Spuren zusammen und machen daraus große Kunstwerke, die beim Fest der weserklasse im Lagerhaus am Sonntag, den 30. Oktober 2005, ausgestellt und von einer Jury begutachtet.

Großen Anklang bei der Bevölkerung im Landkreis Osterholz fand auch in diesem Jahr der **Bauernmarkt in Worpswede**. Die Organisatorinnen Gudrun Göppert und Sabine Hoppe von der Landwirtschaftskammer Weser-Ems erhoffen sich einen ähnlichen Erfolg für den **Braker Herbstmarkt** am 1. Oktober, bei dem sich in diesem Jahr alles um den Apfel dreht.

Fast immer dabei auf den weserklasse-Märkten und -Festen ist das **Q-Mobil**, das seit fast vier Monaten durch das Weserland rollt. Bis jetzt haben Angela Wilhelms und Reinhard Bumann von der AG Stadt-Land schon 25 Einsätze gefahren – vom Hoffest bis zur Kita, von der hafa bis zum Schulfest. Besucher und Presse nehmen regen Anteil am Leben unser rollenden Kuh, deren Innen- und Außenleben von Auftritt zu Auftritt reichhaltiger und interessanter wird.

Auch auf dem „Apfelblütenfest“ und dem „Käsemarkt“ machte Kuhnigunde die Runde. Wie regionale Produkte außerdem noch kreativ vermarktet werden können, zeigt Organisator Holger Heß-Borski vom Öko-Markt Bremen im Herbst noch auf dem **Themenmarkt** Kartoffeln/Kräuter (8.10., Mecklenburger Platz, Bremen) und dem Brotfest in Achim (9.10.).

Um die attraktive Präsentation von weserklasse-Produkten geht es auch im Projekt **Region im Regal**, das unter anderem bei der Eröffnung eines Sparmarktes in Achim im Juli regionale Erzeuger und deren Angebote vorstellen konnte. Bei den geplanten Aktionen am Neuen Markt in Bremen (23.9) und dem Öko-Markt in Verden wird die Bremer-Bio-Bratwurst getestet werden können. Insgesamt sind 48 weitere Aktionen am *Point of Sale* geplant, um die weserklasse bekannt zu machen.

Im **Bio-Bratwurst-Projekt** beginnt die Endphase der Geschmackstests. Bisher hat Organisator Peter Bargfrede von der EVG Bremen drei Probiertestessen mit Erzeugern und Verarbeitern und vier Geschmackstests u.a. mit Slow-Food-Bremen, Küchenleitern und



Bürgermeister Henning Scherf und Angela Wilhelms auf dem Torftag

Birgit Klose
Tobias Leuze
0421-70 11 48
tobias.leuze@
adfc-bremen.de
birgit.klose@
adfc-bremen.de

Sabine Hoppe
Gudrun Göppert
0441-801809
s.hoppe@lwk-we.de

Angela Wilhelms
Reinhard Bumann
0421- 34 91 724
wilhelms@ag-stadt-
land.de

Holger Heß-Borski
0421-34 91 724
hess-borski@web.de

Eduard Hüasers
0441 7 79 10 13
e.huesers@prozept-gbr.de

Peter Bargfrede
0421-34 99 077
evgbremen@aol.com